

Lehrveranstaltungen in Europäischer Ethnologie / Volkskunde

WS 2015/2016

Prof. Dr. Angela Treiber

V/Ü 82-174-VK01-S-VLUE-0610.20152.001
Basis MODUL I, BA EE; Lehramtplus EWS
2 SWS **Einführung in die Europäische Ethnologie / Volkskunde**
Montag 16.00 – 17.30 Uhr, UA 141
Beginn: 19. Oktober 2015

Europäische Ethnologie / Volkskunde ist eine Disziplin, die ihre Aufgabe in der Beschreibung und Analyse von (alltags-)kulturellen Phänomenen in Gegenwart und Geschichte sieht. Die Einführungsveranstaltung vermittelt Grundlagenwissen über das Fach und seine Verortung im Kontext sozial- und kulturwissenschaftlich forschender Disziplinen. Neben einem Abriss der Sozial- und Wissenschaftsgeschichte des Faches gibt die Veranstaltung einen Überblick über methodische und kulturtheoretische Zugänge sowie einen Einblick in Schlüsselbegriffe, fachspezifische Fragestellungen und ausgewählte Forschungsfelder. Dabei sollen erste Einblicke in das Verstehen historischer und kultureller Prozesse im Spannungsfeld Tradition und Wandel von Popular-, Massen-, (Alltags)Kulturen gewonnen werden. Ziel ist die Befähigung zu grundlegenden Reflexionen über volkskundlich-kulturanalytische Zugänge.

In dem begleitenden Tutorium können Basiskenntnisse zur Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Fachliteratur, Quellen, Recherche, Bibliographie, etc.) eingeübt werden.

Einführende Literatur:

Bausinger, Hermann: Volkskunde. Von der Altertumforschung zur Kulturanalyse. Erw. Aufl., Nachdr. D. Ausg. Darmstadt, 1971, erw. durch ein Nachw. Tübingen 1999.

Brednich, Rolf W. (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. Berlin 3. Aufl. 2001. Gerndt, Helge: Studienskript Volkskunde. Eine Handreichung für Studierende. München 3. Aufl. Münster, New York, München 1997. Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. München 1999.

Kramer, Dieter: Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaften. Marburg 2013.

TUT 82-174-VK01-S-TUT-0610.20152.001
Basis MODUL I BA EE
1 SWS **Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde begleitet. Tutorium zur fachspezifischen Einführung in ethnowissenschaftliche Daten- und Literaturrecherchen (Tutorium: Laura Knieling)**
Montag 13.15 – 14.00 Uhr, WH 103
Beginn: 19. Oktober 2015

In dem die Einführungsvorlesung begleitenden Tutorium können Basiskenntnisse zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Fachliteratur, Quellen, Recherche, Bibliographie, etc.) eingeübt werden.

Ü 82-174-VK02-S-UE-0211.20152.001
Basis MODUL II BA EE
2 SWS **Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde**
Montag 10.00 – 11.30 Uhr, PPJ 108
Beginn: 19. Oktober 2015

Der Umgang mit Quellen wie mit selbst erhobenen Daten gehört zum Handwerkszeug volkskundlich orientierter historischer, aber auch gegenwartsorientierter Forschung, insbesondere für Fragen nach dem historischen Gewordensein unserer Umwelt, unserer Handlungs- und Lebensweisen.

Die Veranstaltung führt praxisorientiert in wissenschaftliches Arbeiten und Forschen im Fach Europäische Ethnologie/ Volkskunde ein. Im Zentrum steht das Erlangen von Grundkenntnissen für die wissenschaftliche Analyse und Interpretation von Alltagskulturen: Hierzu gehören

- methodische Zugänge, Analyseverfahren und Interpretationstechniken (qualitativ empirische Datenerhebung: Befragungs- und Beobachtungsformen der Feldforschung; Erhebung historischer Quellen: Texte, Bilder, Dinge; Quellenerschließung und Quellenkritik)
- Verarbeitungs- und Darstellungsformen von wissenschaftlichen Ergebnissen.
- theoretischen Überlegungen und Positionen zu Reichweite und Grenzen kulturwissenschaftlichen Analyse und Interpretationsverfahren

Anhand konkreter Aufgaben- und Fragestellungen werden erste Übungen für problemorientiertes Aufarbeiten von Forschungsergebnissen anhand exemplarischer Studien unternommen im Sinne einer reflektierten (und selbstreflexiven) Forschungspraxis.

In dem **begleitenden Lektürekurs** werden diese Inhalte vertieft erläutert, erörtert und diskutiert.

Grundlegende Literatur:

Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl. Berlin 2006.
Beck, Friedrich/ Henning, Eckardt (Hgg.): Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften. 3., überarb. und erw. Aufl. Weimar, Wien 2003.
Beer, Bettina (Hg.): Methoden und Techniken der Feldforschung. (= Ethnologische Paperbacks) Berlin 2003.
Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kultur- anthropologie. Bern 2014.
Göttisch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2., überarb. und erw. Aufl. Berlin : Reimer, 2007.
Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. München 1999.
Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Weinheim, Basel 2005.

LK 82-174-VK02-S-LK-0211.20152.001
Basis MODUL II BA EE
1 SWS **Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde**
(N.N.)
Montag 15.00 – 15.45 Uhr KG B 004
Beginn: 19. Oktober 2015

In dem die Übung begleitenden Lektürekurs werden diese Inhalte vertieft erläutert, erörtert und diskutiert.

V 82-174-VK03-S-VL-0211.20152.001
Basis MODUL III / Überblick III BA EE; BA Europastudien (Überblick) Modul MA EE
(Einstieg) interdisziplinärer MA, MA Europastudien
2 SWS **Religion(en): Transformation und Pluralisierung alltagskultureller Praxen.
Einblicke in historische und gegenwärtige Prozesse in Europa.**
Dienstag 10.00 – 11.30 Uhr, KG A 304
Beginn: 20. Oktober 2015

Die (späte) Moderne, in der wir leben, galt lange als eine Zeit des Niedergangs des Religiösen. Moderne Gesellschaften, so die Meinung, hätten sich im Weltlichen, Säkularen eingerichtet, Religion sei wenn überhaupt Privatsache. Der oberflächliche Blick aber trügt. Zwar ist ein Schwund an Wissensbeständen traditioneller religiöser Überlieferung sowohl im spezifischen Bereich der religiösen Praxis als auch im Bereich der kulturellen Sozialisation festzustellen. Die ihrer historischen Herkunft nach religiösen Strukturen und Ordnungsmuster unseres Lebens, die symbolischen Gehalte und ihre Traditionen, die auf uns noch immer zurückwirken, werden oft nicht mehr gekannt, verstanden oder sind nicht bewusst. Auf der anderen Seite offenbart sich eine religiöse Gegenwartskultur in einer Fülle an Erscheinungs- und Ausdrucksformen, die von Frömmigkeitsstilen insbesondere christlicher Kulttradition, aber auch jüdischen, islamischen, v.a. buddhistischen, taoistischen Traditionen bis zu sog. esoterischen, alternativen Milieus reicht. (z.B. Online-Religion, Religionsevents wie Weltjugendtag, Papstbesuch, etc.). Nicht zuletzt führen die Bewegungen der Migration zu einer Pluralisierung der Glaubensformen und religiösen Praktiken.

In der Vorlesung wird die Frage der gesellschaftlichen und kulturellen Geltung von Religion gestellt. Es soll um die Prägekraft von Religion, vor allem des Christentums auf die Ausgestaltung des alltäglichen Denkens und Lebens gehen, aber auch der nicht institutionell gebundenen Religionen.

Es wird damit den Wegen einer kulturwissenschaftlichen Erforschung, Beobachtung, Beschreibung und Interpretation von Religion in ihren historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen nachgegangen.

Zur Orientierung:

Groschwitz, Helmut/ Schöne, Anja (Hg.): Religiosität und Spiritualität: Fragen, Kompetenzen, Ergebnisse. Münster, New York 2014.

Hartinger, Walter: Religion und Brauch. Darmstadt 1992.

Knoblauch, Hubert: Populäre Religion. Auf dem Weg in eine neue spirituelle Gesellschaft. Frankfurt a. M. 2009.

Mohrmann, Ruth-E. (Hg.): Alternative Spiritualität heute. Münster 2010.

Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde 35 (2003/04) Aspekte religiöser Kultur.

Scharfe, Martin: Über die Religion. Glaube und Zweifel in der Volkskultur. Köln, Weimar, Wien 2004.

LK 82-174-VK03-S-UE/LK-0211.20152.001
Basis MODUL III / Überblick III BA EE; BA Europastudien (Überblick) Modul MA EE
(Einstieg) interdisziplinärer MA, MA Europastudien
1 SWS **Religion(en): Transformation und Pluralisierung alltagskultureller Praxen.
Einblicke in historische und gegenwärtige Prozesse in Europa**
Dienstag 11.45 – 12.30 Uhr, KG A 304
Beginn: 20. Oktober 2015

Gemeinsame Lektüre grundlegender Sekundärliteratur zu kulturwissenschaftlichen Zugängen der Beobachtung, Beschreibung, Analyse und Interpretation von Religion in ihren historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

LK 88-174-VK07-S-LK-0711.20152.001
Modul MA EE (Einstieg) interdisziplinärer MA, MA Europastudien (Überblick),
1 SWS **Religion(en): Transformation und Pluralisierung alltagskultureller Praxen.
Einblicke in historische und gegenwärtige Prozesse in Europa
Selbstgeleiteter Lektürekurs (= ohne Dozent)**
Dienstag 11.45 – 12.30 Uhr, INS 101
Beginn: 20. Oktober 2015

HS 82-174-VK09-S-HS-0211.20152.001
Modul MA EE (Einstieg) interdisziplinärer MA, MA Europastudien
2 SWS **Gesellschaft, Migration, Kulturen. Aktuelle Perspektiven und Konzepte ei-
ner „reflexiven“, „kritischen“ Migrationsforschung**
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr, UA 138
Beginn: 21. Oktober 2015

Migration ist ein komplexes interdisziplinäres und internationales Forschungsfeld von besonderer gesellschaftlicher und politischer Bedeutung. Im Hauptseminar soll ein solider Überblick und die kritische Auseinandersetzung über Forschungsstand und die ganz aktuell diskutierten, neueren problemorientierten theoretischen Ansätze einer reflexiven Migrationsforschung in den Kultur- und Sozialwissenschaften erfolgen, die sich als kritische Gesellschaftsforschung versteht (z. B. „Dezentrierte Migrationsforschung“ Nieswand). Dabei wird eine Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Konzepten wie Transnationalismus, Mobilität und Multilokalität, Diaspora, Ethnizität und Hybridität, Kosmopolitismus, kultureller Identität, Transkulturalität notwendig.

Ethnographisch kulturwissenschaftliche Forschungen zeichnen sich durch einen qualitativen, mikroanalytischen, emischen Zugang aus. D.h., es gilt den Menschen als Akteuren besonderes Augenmerk. Nicht die enge Perspektive auf Diversität migrantischer Milieus und Räume in Europa, sondern die durch Migration angestoßenen Prozesse gesellschaftlichen, sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Wandels in der Betrachtung von Begegnung und Kontaktzonen Menschen unterschiedlichen Herkommens im Alltagshandeln werden im Vordergrund stehen, in ihren Abhängigkeiten zu Migrationspolitiken und Grenzregimen. Die gegenwärtigen Entwicklungen der global wachsenden Mobilität und Migration, insbesondere der Zuwanderung von Menschen, die vor Armut, Unterdrückung, Krieg nach Europa flüchten werden dabei laufend beobachtet und diskutiert werden.

Zur Orientierung:

Hess, Sabine/ Heimeshoff, Lisa-Marie/ Kron, Stefanie u.a. (Hg.): Grenzregime II: Migration - Kontrolle - Wissen. Transnationale Perspektiven. Berlin 2014.

Kazzazi, Kerstin/ Treiber, Angela/ Wätzold, Tim (Hg): Migration, Identität, Religion. Aspekte transkultureller Prozesse. Heidelberg 2015.

Nieswand, Boris/ Drotbohm, Heike (Hg.): Kultur, Gesellschaft, Migration. Die reflexive Wende in der Migrationsforschung (= Studien zur Migrations- und Integrationspolitik), Wiesbaden 2014.

Vom Rand ins Zentrum. Perspektiven einer kritischen Migrationsforschung Labor Migration (Hg.) (= Berliner Blätter 65/2014) Berlin 2014.

movements. Journal für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung <http://movements-journal.org/>

OS 88-174-VK11-S-OS-0711.20152.001
Modul MA Forschung interdisziplinärer MA
2 SWS **Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa, Forschung**
Mittwoch, 15.30 – 17.00 Uhr, UA 113
Beginn: 21. Oktober 2015

Dr. Rudolf Oswald

PS 82-174-VK04-S-PS-0211.20152.001
Bachelor EE (= Überblick I: Themen- und Forschungsfelder)
2 SWS **Geschichte der Werbung und Marketing**
Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr, NB 201 (Ingolstadt)
Beginn: 15. Oktober 2015

LK 82-174-VK04-S-LK-0211.20152.001
Bachelor EE
1 SWS **Geschichte der Werbung und Marketing, Lektürekurs**
Dienstag 12.00 – 12.45 Uhr, KG E 005
Beginn: 13. Oktober 2015

Sprechstunde in der Vorlesungszeit jeweils Montag 13.00-14.00 Uhr